Der Bürgermeister
Hilden, den 09.10.2008
AZ.: IV/66-Hen

WP 04-09 SV 66/146

Beschlussvorlage

öffentlich

Bereitstellung eines Carsharing-Angebotes in Hilden

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	12.11.2008	

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss	12.11.2008	einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

„Beschlussfassung wird anheim gestellt."

Finanzielle Auswirkungen:		**ja**		
Produktnummer: 120104			**Bezeichnung:**	**Verkehrsentwicklungsplanung einschließlich ÖPNV**
Mittel stehen zur Verfügung:		**nein**		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	**Auszahlung €**	**Einzahlung €**	**Investitions-haushalt ja/nein**	**Beschreibung**
2009	20.000		nein	
Sichtvermerk Kämmerer Bei positiver Beschlussfassung zum Aufbau eines Carsharing.-Angebotes in Hilden ist ein entsprechender Haushaltsansatz in den Haushaltsplan 2009 aufzunehmen. Über die Aufnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Maßnahmenkonzept Klimaschutz für die Stadt Hilden (siehe SV 66-111) ist für den Bereich MOBILITÄT unter Punkt 9 des Maßnahmenkatalogs die Errichtung einer Carsharing-Station in Hilden aufgeführt, um neben dem ÖPNV ein weiteres Mobilitätsangebot für die Bürger und Bürgerinnen anzubieten, die auf ein eigenes Kraftfahrzeug verzichten können bzw. möglicherweise ein noch vorhandenes Fahrzeug abschaffen wollen.

Hierzu hatte die Stadtverwaltung im Frühjahr mit dem größten Anbieter von Carsharing-Dienstleistungen in der Region, der Fa. Greenwheels, Kontakt aufgenommen. (Die Fa. Greenwheels führt u.a. die Stationen der ehemaligen Fa. Shell-drive fort, die in Düsseldorf und Umgebung vorhanden sind).

Nach weiteren Gesprächen mit der Fa. Greenwheels liegt nunmehr eine Rückäußerung des Unternehmens vor, in der Grundlagen für die Errichtung einer oder mehrerer Carsharing-Stationen in Hilden näher beschrieben sind (siehe Anlage). Das Angebot der Fa. Greenwheels beruht auf Erfahrungswerten aus anderen Städten.

Bezüglich einer konkreten Ausgestaltung möglicher Standorte im Stadtgebiet Hildens (Anzahl der Standorte, Lage der Stationen, Fahrzeugausstattung etc.) ist noch eine weitere spezifische Überprüfung potentieller Standorte bzgl. Ihrer Attraktivität, Erreichbarkeit und ihres Einzugsbereiches erforderlich.

Bevor jedoch eine weitere Konkretisierung erfolgt ist grundsätzlich zu klären, ob die Stadt Hilden den Aufbau und den Betrieb von einer bzw. mehreren Stationen finanziell unterstützt und einen entsprechenden Betrag in den Haushalt einstellt. Die im konkreten Beispiel genannte Summe von 20.000€ für mögliche 5 Stationen ist dabei ein Orientierungswert, der in Abhängigkeit von der Anzahl der Standorte/Fahrzeuge wie auch deren Inanspruchnahme zu sehen ist.

Für den Fall, dass ein Aufbau einer bzw. mehrerer Stationen in Hilden für 2009 gewünscht wird, würde vor einer Umsetzung selbstverständlich auch geprüft werden, inwieweit auch andere potentielle Anbieter eine solche Dienstleitung in Hilden anbieten können.

Günter Scheib